

Doppelpunkt..

Gemeindebrief der Eyang.-Luth. Kirchspiele
Göbnitz und Gieba sowie Bornshain

Jahreslosung 2023:

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

1. Mose 16,33



*„Christus ist mein Leben.
Sterben mein Gewinn.“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Lory

Pfarrer i.R.

* 17. September 1933 † 6. Januar 2023



In stiller Trauer:

Helga Lory

Seine Kinder

Tabea, Maria, Matthias und Christiane mit Familien

Liebe Gemeinden,
mit großer Trauer haben wir die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Pfarrers Wolfgang Lory aufgenommen. In dieser Zeit tiefen Schmerzes sind unsere Gedanken vor allem bei seiner Familie und den Angehörigen. Mögen sie alle miteinander fest in unserem Herrn Jesus Christus verbunden bleiben, das wünschen wir ihnen von Herzen.

Pfarrer Peter Klukas

**Wir laden Sie ein zu unseren Gottesdiensten im
Pflegeheim in Hainichen jeweils donnerstags
16.02. und 16.03.2023 um 14.30 Uhr,
Ostersonntag, 09.04.2022, ab ca. 7.30 Uhr.**

**Unser Seniorenkreis trifft sich am 15.02., 15.03.
und am 19.04.2023,
jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.
Sie sind herzlich eingeladen!**

Geistliches Wort

von Regionalbischöfin Bettina Schlauraff, Bischofssprengel Magdeburg

"Du bist ein Gott, der mich sieht." (1. Mose 16,13)

Im Kindergarten wird mit Butterbrottüten gebastelt. Während andere Kinder Tiere aus den Tüten entstehen lassen, sie mit Farben und Federn verzieren, klebt ein kleiner Junge unzählige kleine und große Wackelaugen auf das dünne, weiße Papier. Als er später gefragt wird, was er denn gebastelt habe, antwortet er ohne zu zögern: "Gott."

Gott ist ein sehender Gott, das erfuhr auch Hagar. Als Sklavin gehörte sie Sarai, der Frau von Abram. Das Paar war alt geworden und kinderlos geblieben. So überzeugte Sarai ihren Mann, ihre Sklavin als Zweitfrau zu nehmen, damit diese für sie Kinder bekomme. Hagar war nicht gefragt worden, ob sie die Leihmutterchaft wolle. Doch als sie schwanger wurde, wuchs mit dem Kind unter ihrem Herzen auch ihr Stolz. Sarai, die ihre Position als Herrin und Ehefrau in Frage gestellt sah, versuchte mit Gewalt die alten Machtverhältnisse wiederherzustellen. Die misshandelte Sklavin floh in die Wüste.

Erschöpft, verzweifelt und ohne Ziel. So findet sie dort ein Bote Gottes auf. Der Engel fordert Hagar auf, zu ihrer Herrin Sarai zurückzugehen und sich unterzuordnen. Und er gibt ihr eine feste Zusage: Gott will Hagar eine große Nachkommenschaft schenken. Einen Sohn wird sie bekommen, er soll Ismael heißen: "Gott hört". Denn Gott auf ihr Elend gehört.

Mit Gottes Versprechen bleibt Hagar nicht länger eine unerhörte, unsichtbare Frau. Sie spürt, Gott hat sie und ihre Situation wahrgenommen. Und er sieht mehr in ihr, als sie je zu hoffen gewagt hatte. Ihre Geschichte nimmt eine neue Wendung. Hagar spricht aus, was sie empfindet: "Du bist ein Gott, der mich sieht."

Dieser Vers wird uns als Jahreslosung durch die kommenden Monate begleiten. Vielleicht werden wir dabei manchmal an das Kind denken, für das sich ganz selbstverständlich Gott dadurch auszeichnet, dass er viele Augen hat. Andere werden sich an die Geschichte der Sklavin Hagar erinnern, die erste Person in der biblischen Überlieferung, die Gott einen Namen gab.

Die Jahreslosung lädt dazu ein, Erfahrungen mit dem sehenden

Gott zu machen. Wir können erleben, wie Gottes Blick befreit, bestärkt und unerwartete Perspektiven eröffnet. Wir dürfen sicher sein, dass uns Gott auch in Wüstenzeiten nicht aus den Augen lässt. Wir werden ermutigt zu einem neuen, liebevollen Blick auf uns selbst und andere. Und wir werden daran erinnert, Ausschau zu halten nach denjenigen, die zu oft "unsichtbar" bleiben: die Elenden und Rechtlosen, die Gewaltopfer und Geflüchteten, die Alleingelassenen und Perspektivlosen. Und wenn wir es wagen, einen Blick zu riskieren mit den Augen des sehenden Gottes, dann werden wir nicht kurzfristig durch die Welt und in ein neues Jahr gehen, sondern mit weitem Herzen und weitem Horizont.

Willkommen 2023

von Romy Burkhardt

Erst wenige Tage ist das neue Jahr alt. Auch die Letzten sind aus dem Weihnachtsurlaub zurückgekehrt und haben sich wieder ins Getümmel des Alltags gestürzt. Es scheint als habe sich nichts verändert. Aber, brauchen wir denn unbedingt Veränderung? Etliche habe ich in den vergangenen Tagen sagen hören: „Bitte bloß nicht noch so ein Jahr wie 2022!“ Auch ich habe die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr für eine Rückblende genutzt. Was ist mir gelungen und was nicht? Worauf kann ich stolz sein? Welche Fehler habe ich gemacht? Welche neuen Beziehungen konnte ich knüpfen und wo musste ich Abschied nehmen? Welche Lehren ziehe ich aus dem Erlebten? Der Blick in den Rückspiegel hat einen entscheidenden Vorteil: Man weiß schon, was man sehen wird – wie Oma immer gesagt hat: „Hinterher ist man immer schlauer.“ Es sind die persönlichen Krisen, die Rückschläge, Sorgen und Niederlagen, die unser Bild von der Vergangenheit verdunkeln. Man kommt schnell zu dem Schluss: Gott lädt uns manchmal ganz schön viel auf unsere Schultern. Und es stimmt. Nur Zuckerwatte und Luftballons hält das Leben nicht für uns bereit. Dietrich Bonhoeffer hat das mal sehr treffend formuliert: „Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei, aber er hilft uns hindurch!“ Eine wundervolle Weisheit, die sich uns darbietet und Hoffnung schenkt. Meine persönlich größten Erfolge gingen immer aus der Talsohle meiner Seele hervor. Es waren die steinigen Wege, die durchhafft, durchkämpft oder durchlitten, in jedem Fall

aber beschriftet worden, die mir neuen Wind unter meinen Flügeln verliehen. Ich bin heute der Mensch, der ich bin in Summe all meiner Erfahrungen, die ich machen durfte – positive wie auch schmerzliche. ALLES hat mich geprägt, NICHTS hat mich zerstört! Darum will ich´s auch 2023 halten wie in Psalm 34,15 beschrieben: „Lass ab vom Bösen und tue Gutes. Suche nach Frieden und jage ihm nach.“ Für mich ist Frieden etwas, das aus unserem Innersten kommt. Der Schlüssel liegt in Zufriedenheit und damit in der Art und Weise wie wir die Dinge betrachten und bewerten. Es ist also an uns selbst. Sollen Sorgen und Ärger meinen Weg begleiten oder lasse ich los und justiere meine Gedanken neu. Nicht immer bedarf es dabei Veränderungen. Der Blick in den Rückspiegel kann aber ein wertvoller Berater werden.

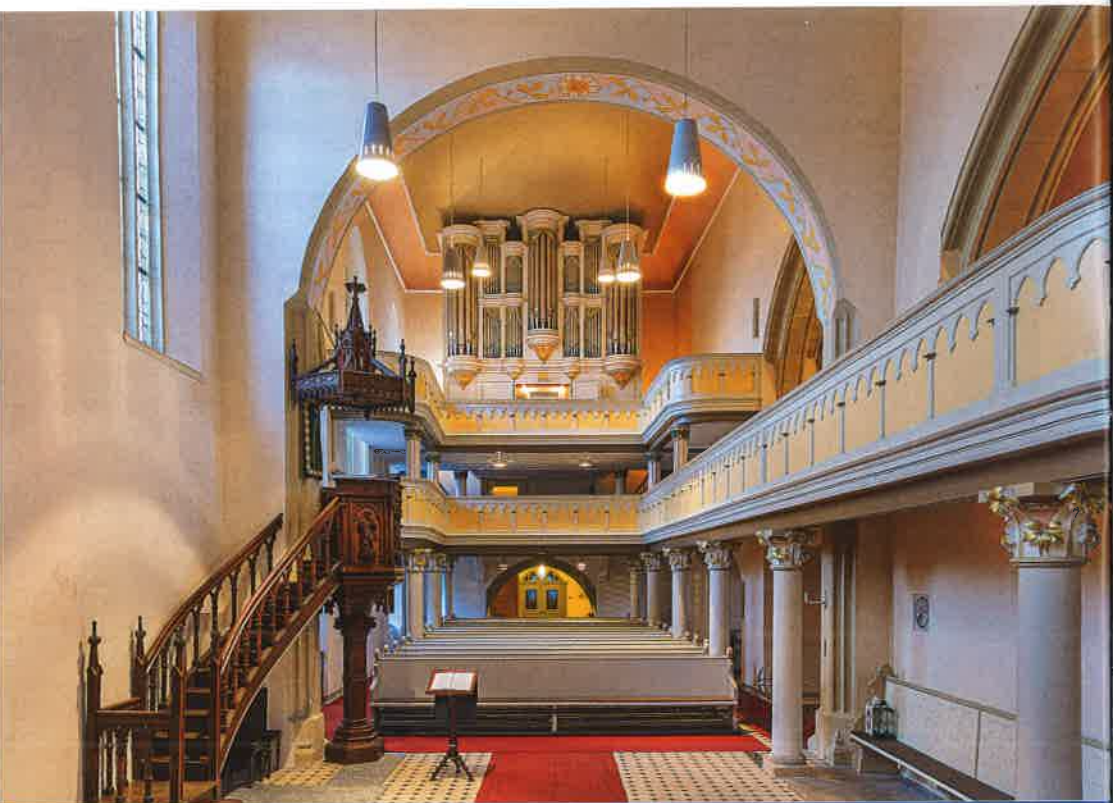
Ich wünsche uns allen, allen Leserinnen und Lesern für 2023 Gottvertrauen und Mut den Weg des neuen Jahres voller Positivität und Zuversicht weiter zu beschreiten, auf sich Acht zu geben und sich selbst zu lieben, damit man andere lieben kann. Nicht vergessen: Wenn´s holpert, steigt man nicht aus, man schnallt sich an!



Gottesdienstumfrage

Erinnern Sie sich noch an unsere Gottesdienstumfrage aus dem vorletzten Gemeindebrief?

Es sind etliche Antworten bei uns eingegangen, und der Gemeindegemeinderat hat sich auf seiner Januarsitzung auch schon mit ersten Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen auseinandergesetzt. Wir bedanken uns bei allen, die sich intensiv Gedanken gemacht haben, wie es mit unseren Gottesdiensten und dem Gottesdienstbesuch weitergehen soll. Voraussichtlich werden wir in der nächsten Doppelpunkt-Ausgabe schon ein paar konkrete Änderungen bekanntgeben können.





Danke, Frau Bude!

Für so viele Jahre wunderbare Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern im Evangelischen Kindergarten!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand. Mögen Ihre Wünsche für die Zukunft in Erfüllung gehen. Viel Freude bei all den Dingen, die Sie sich vorgenommen haben! Und wenn Sie doch einmal Sehnsucht haben: Die Tür vom Evangelischen Kindergarten steht Ihnen offen!

Hier finden Sie unsere Gottesdienste

von Februar bis April 2023

| | Gößnitz | Ponitz |
|-------------------------------------|--|--|
| Sonntag, 05.02. Septuagesimae | 9.00 Uhr Pfarrer Klukas | 10.30 Uhr Pfarrer Klukas |
| Sonntag, 12.02. Sexagesimae | | |
| Sonntag, 19.02. Estomihi | | |
| Sonntag, 26.02. Invokavit | 10.30 Uhr Wallat einen Bibeltext erfahren | 9.00 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Klukas |
| Sonntag, 05.03. Reminiszerie | 10.30 Uhr Weltgebetstag mit anschl. Mittagessen | |
| Sonntag, 12.03. Okuli | | |
| Sonntag, 19.03. Lätare | 9.00 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Klukas | 10.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Klukas |
| Sonntag, 26.03. Judika | 10.30 Uhr Wallat einen Bibeltext erfahren | Sa., 25.03., 19.30 Uhr Stummfilm-Improvisation |
| Sonntag, 02.04. Palmarum | 10.30 Uhr Familiengottesdienst | |
| Sonntag, 10.04. Palmarum | | |
| 06.04.-10.04. Gründonnerstag | Ostersonntag, 09.04., 5.30 Uhr | Karfreitag, 07.04., 15.00 Uhr mit Chor |
| Karfreitag | Osternacht mit Abendmahl anschl. Osterandacht in Hainichen (ca. 7.30 Uhr) | Osterso., 09.04., 14.00 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Klukas |
| Ostersonntag | | |
| Ostermontag | | |
| Sonntag, 16.04. Quasimodogeniti | | |
| Sonntag, 23.04. Miserikord. Dom. | Chor- u. Posaunenchorntreffen in Altenburg Einführung eines neuen Liederbuches für den Kirchenkreis | |
| Sonntag, 30.04. Jubilare | | Sa., 29.04., 19.30 Uhr Orgelkonzert |

| Naundorf | Gieba | Zumroda | Bornshain |
|--|--|---|---|
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | | |
| 9.00 Uhr Iris Wallat | 10.00 Uhr Iris Wallat | | |
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | 14.00 Uhr André Wegner | 10.00 Uhr André Wegner |
| | 10.00 Uhr Pfarrer Klukas | | |
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | | |
| 9.00 Uhr Pfarrer Klukas | 10.00 Uhr Pfarrer Klukas | | |
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | | |
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | 14.00 Uhr Pfarrer Klukas | 10.00 Uhr Pfarrer Klukas |
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | | |
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | | |
| Ostermontag, 10.04., 9.00 Uhr Pfarrer Klukas | Ostersonntag, 09.04., 10.00 Uhr Pfarrer Klukas | Ostermontag, 10.04., 10.30 Uhr Pfarrer Klukas | Gründonnerstag, 06.04., 18.00 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Klukas |
| | 10.00 Uhr Kirche mit Taufe | | |
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | | |
| | 10.00 Uhr Treff.Gemeinde | | |

Fastenzeit 2023

Am Aschermittwoch starten wir in „Sieben Wochen Ohne!“ miteinander in die Passionszeit.

Ab 22. Februar 2023 treffen wir uns mittwochs von 17.30 Uhr bis 18:30 Uhr im Luthersaal des Pfarrhauses unter dem Motto: „Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit!“.

Es geht darum, gerade in verunsichernden Zeiten Hoffnung und Zuversicht zu entdecken. Wie schon in den vergangenen Jahren nutzen wir die Gelegenheit, um als Gemeinde generationsübergreifend mit unseren Konfirmanden, ihren Eltern und den Teilnehmenden der Offenen Kirche ins Gespräch zu kommen.

Mittwoch, 22. Februar 2023

Mittwoch, 1. März 2023

Mittwoch, 8. März 2023

Mittwoch, 15. März 2023

Mittwoch, 22. März 2023

Mittwoch, 29. März 2023

Mittwoch, 5. April 2023



Zur Einstimmung:

Der Eröffnungsgottesdienst für diese Fastenaktion der Evangelischen Kirche wird vom Zweiten Deutschen Fernsehen am 26. Februar 2023 von 9:30 Uhr bis 10:15 Uhr aus der Kirche St. Ansgar in Oldenburg übertragen.

Pfarrer Peter Klukas und Gemeindepädagogin Iris Wallat

Einen Bibeltext Erleben

Seit Dezember 2022 läuft in Gößnitz das Projekt: EBE – Einen Bibeltext Erleben. Etwas mehr Zeit für die Begegnung der Bibel und das zur besten Gottesdienstzeit: sonntags um 10:30 Uhr!

Freuen Sie sich auf 90 Minuten SINNLICHES Erleben eines Bibeltextes. Wir beginnen jeweils um 10:30 Uhr im Luthersaal des Pfarrhauses. Bitte bequeme Kleidung anziehen.

Weitere Termine für 2023 sind:

29. Januar 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ 1. Mose 16

26. Februar 2023 „Erleuchtete Augen des Herzens“ Epheser 1

26. März 2023 „Salz und Licht sein“ Matthäus 5

Weitere Informationen bei Gemeindepädagogin Iris Wallat.

Bis tief unter die Haut

„Einen Bibeltext erfahren“

So würde ich beschreiben, wie ich den Vormittag des 18.12.2022 erlebt habe. Auf der Agenda stand: „Einen Bibeltext erfahren“ – Was konnten die Teilnehmer davon erwarten? Wer die Bibelwoche im vergangenen November besucht hat, bekam an einem der Themenabende bereits einen kleinen Eindruck davon, worauf wir uns jetzt freuen durften. Das Thema passend zur Adventszeit: die Weihnachtsgeschichte, also das Lukasevangelium, um genau zu sein: „Das Schweigen der Maria“. Es ging also darum, sich intensiver mit der Bibel auseinanderzusetzen, in dem man eine ausgewählte Passage etwas genauer unter die Lupe nahm. Für „geübte“ Christen folglich nix Neues – Bibel lesen, versuchen zu verstehen und darüber sprechen. Weit gefehlt! Alle Anwesenden bestätigten ausnahmslos, dass dieser Vormittag eine völlig neue Erfahrung für sie gewesen ist. Warum? Was war neu? Neu war die einzigartige Präsentation! Iris Wallat nahm uns mit auf eine Reise, auf der das WORT (also der Bibeltext) im Einklang mit Körper und Geist floss. Es war ein Einfühlen in die Situation Marias. Harmonische Bewegungen und Klänge rundeten den gemeinsamen Austausch ab. Mich persönlich hat das völlig mitgerissen, es ging wahrhaftig tief unter die Haut und hat noch lange nachgewirkt. Na, neugierig? Die nächste Gelegenheit, einen Bibeltext zu erfahren, haben wir bereits am 29.01.2023 um 10.30 Uhr im Luthersaal des Pfarrhauses. Dann wird es um die Jahreslosung 2023 gehen. Man darf also gespannt sein. Ich kann es allen Interessierten nur wärmstens empfehlen. Fühlt euch herzlich eingeladen.

Romy Burkhardt

Bodenbild von EBE=Einen Bibeltext Erleben
am 18.12.2022



„Ich bin das Brot des Lebens“,

heißt es über Gott in der Bibel.

Welche Vielfalt an Brot es gibt, und wie es mit der Umwandlung von Mehl, Salz, Sauerteig/Hefe und Wasser funktioniert, erfuhren die Kinder in der Christenlehre in Gieba (mittlerweile schon im vergangenen Jahr 2022).

Es wurde geknetet und gerührt, denn aufs Brot können viele verschiedene Aufstriche, egal ob süß oder herzhaft, mit Quark, Kräutern, Tomaten und und ...

Und es wurde gebacken und zwar in den tollen neuen Lehmbacköfen ...

Dies und viele andere interessante Dinge erlebt ihr in der Christenlehre,

samstags von 10 bis 12 Uhr

auf dem Erlebnis-Pfarrgelände und Familienzentrum in Gieba.

Herzliche Einladung an alle Kinder von 4 bis 13 Jahre!





Ansprechpartner:

Pfarramtssekretärin
Nicole Langhammer
Pfarrberg 1a in Gößnitz
Di 13-17, Mi 13-16, Fr 8-11 Uhr
Tel.: 034493-30040
kirchenbuero@gessnitz@gmx.de

Pfarrer Peter Klukas
Sprechzeit: Fr 9-10 Uhr
Handy: 0176-31594266
(24.04.-05.05.: Urlaub)

Kantorin Maria Kalder
Handy: 0176-64916265
maria.kalder@ekmd.de

Kindergemeinde
Claudia Brumme
Tel. 03447-3191150
c.brumme@web.de

Gemeindepädagogin
Iris Wallat
Zwickauer Straße 29
04639 Gößnitz
Tel. 034493-713699

Evang. Kindergarten
Anke Meier (Leiterin)
Waldenburger Straße 1
04639 Gößnitz
Tel. 034493-21830

Kirchgemeinde Gieba
Anja Herbst
Tel.: 034493-71516 und
Mail: AnjaHerbstSchmidt@web.de

Freud und Leid:

**Kirchlich bestattet
wurden:**

Ilse Horstmann
geb. Hertzsch

Inge Renate Lorenz
geb. Schumann

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

(1. Mose 16,13)

**Redaktionsschluss
Doppelpunkt..
für die Ausgabe
Mai und Juni**

30.03.2023

Herzliche Segenswünsche

... allen, die von Februar bis April
ihren Geburtstag feiern.

Sollten Sie ein Ständchen des Posaunenchores wünschen,
wenden Sie sich bitte
an Herrn Jens Rauschenbach, 034493-713693.

im Februar:

Dieter Klose
Christa Große
Wolfgang Walther
Klaus Wagner
Wilfriede Seyffert
Ursula Pohle
Eva Thurau
Anni Winter
Jürgen Kunert
Klaus Richter
Carmen Van Elkan
Bernd Trölitersch
Joachim Spichale
Wolfgang Loos
Maria Schubert
Joachim Henke
Susanne Pohle
Edith Zick
Steffi Thiel
Monika Großmann

im März:

Ingeborg Lerche
Hans-Joachim
Schmiedel
Lucie Wagner
Gisela Graichen
Eva Petzold
Berndt Apel
Regina Stöbe
Regina Leitholdt
Birgit Winning
Anneliese Flämig
Angela Franzen
Günther Vogt
Eberhard Leithold
Sabine Gerth
Renate Schubert
Ingeborg Hollmann
Eberhard Petzold
Rotraud Tschsch
Bernd Pistorius

Rosemarie Stein
Rosmarie Schnabel

im April:

Bernd Tetzner
Marianne Felchner
Gerd Oelsch
Ella Ahsmus
Günther Knaak
Hanna Wohlrath
Klaus Thomä
Sigrid Pfohl
Ruth Thamm
Erna Taubert
Peter Gelbrich
Rosemarie Laskowski
Wolfgang Krys
Lutz Stötzner
Lothar Schell
Gabriele Leitholdt
Fritz Lang
Gisela Höfler

Unsere Bankverbindungen

Kirchgemeinde Gößnitz: Evangelische Bank, IBAN: DE56 5206 0410 0008 0154 65

Kirchgemeinde Bornshain: Sparkasse ABG, IBAN: DE90 8305 0200 1312 0017 43

Kirchgemeinde Gieba: Sparkasse ABG, IBAN: DE54 8305 0200 1312 0030 70

Kirchgemeinde Naundorf: Sparkasse ABG, IBAN: DE29 8305 0200 1312 0021 62



„
**Das Leben gelingt
nicht immer so,
wie wir Menschen
es uns gerne wünschen.**

”

www.hohemark.de

Psychiatrie | Psychotherapie
Psychosomatik | Suchtmedizin